

# HERTHA IN DER LÜCKE

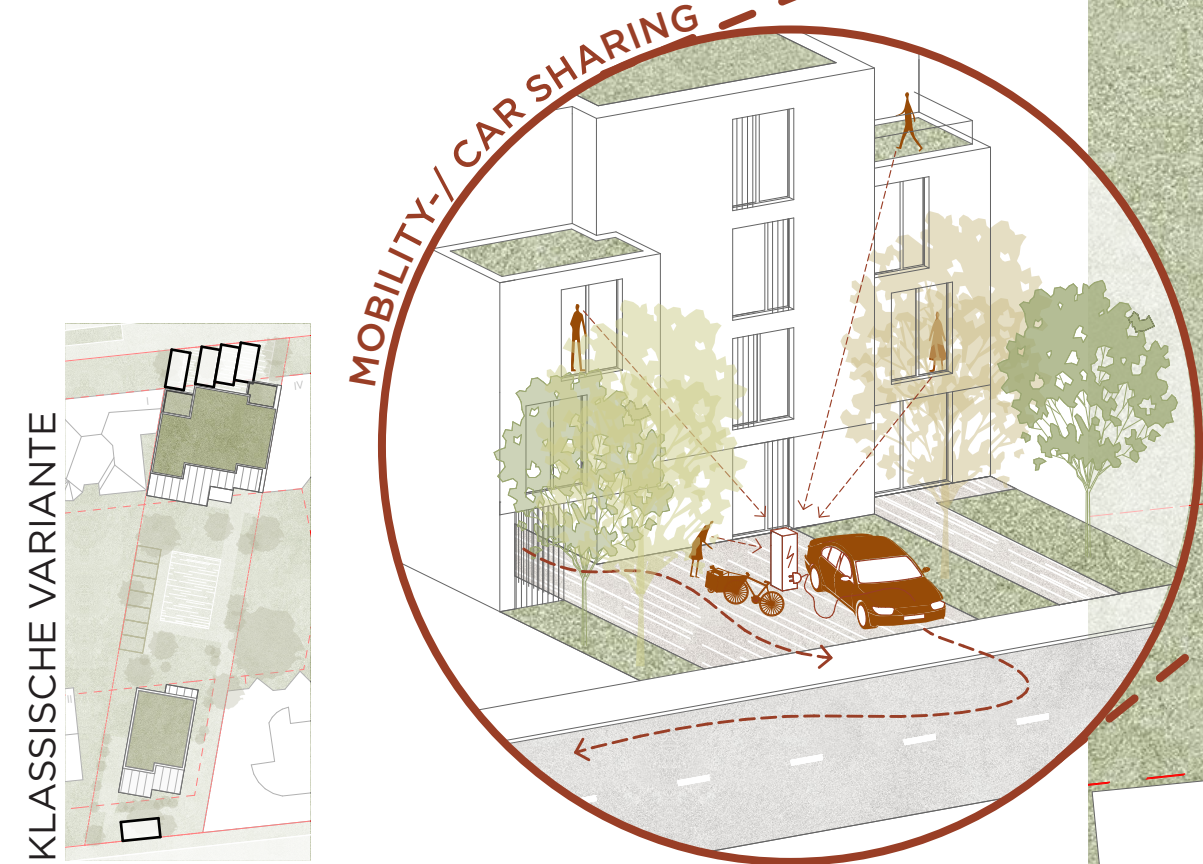
## STÄDTEBAU

In diesem Anwendungsbeispiel sehen wir, wie sich HERTHA in **enge Bestandsituationen** einfügen kann. Im Norden wird die Lücke mit einem kleinen 3-Spänner geschlossen, wobei eine halböffentliche **Durchwegung** frei bleibt. Alle Wohnungen sind zum Hof orientiert bzw. **durchgesteckt**.

Den Abschluss im **südlichen** Teil bildet ein kompaktes Punkthaus. Es besteht aus **barrierefreien Erdgeschosswohnungen** und **Maisonetten** mit eigenen Zugängen. Durch die Stapelung dieser Typen entsteht kaum Erschließungsflächen und viel Wohnqualität auf engem Raum.

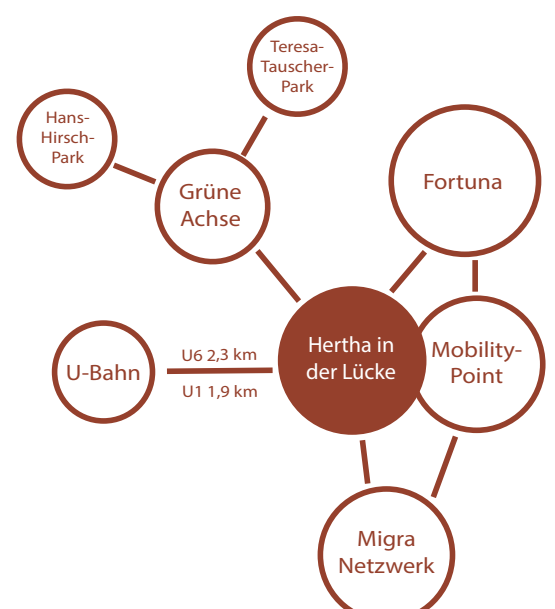
## MOBILITÄT / LAGE

An der Leopoldauerstraße wird vorgeschlagen, einen gemeinschaftlichen **Mobility Point** herzustellen. Das unterstützt den Aspekt **Teilen statt Besitzen**, senkt Kosten für Bewohner:innen, reduziert den Bedarf an Parkplätzen und erlaubt dadurch die Gestaltung einer attraktiven **Vorgartenzone**.

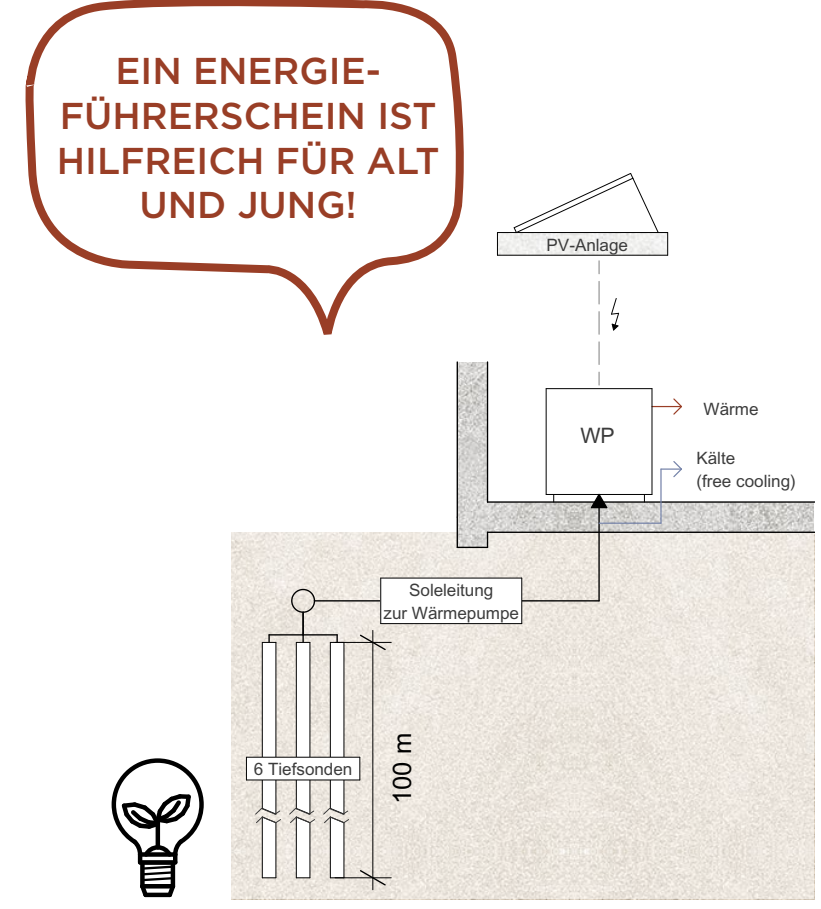


## EG ZONE

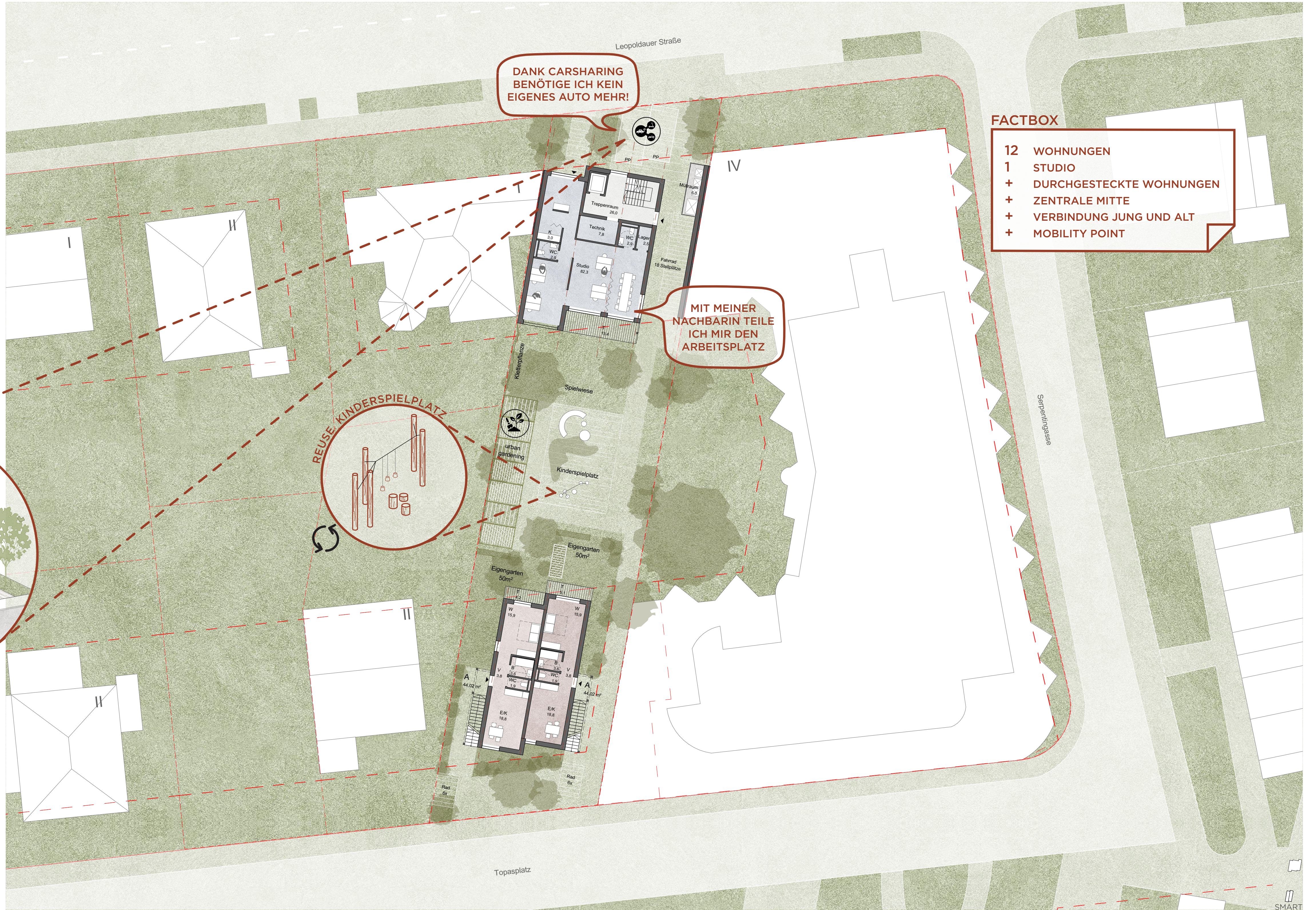
Das Erdgeschoss bietet eine Geschäfts- oder Bürofläche, optimal auch als Abholstation für Hofladen oder „Markta.at“ Regal. Sie orientiert sich zur **gemeinsamen Mitte** mit Spielplatz, Picknickwiese und kleinem urban gardening mit Hochbeeten. Gemeinsam mit unserem Nachbarn, dem Pflegeheim Fortuna, wollen wir das Zusammenleben von **Jung und Alt** stärken und einen sozialen Treffpunkt über das Grundstück hinaus schaffen.



**JUNG UND ALT**  
„FÜR EIN LEBENDIGES MITEINANDER VON JUNG & ALT. WOHNEN, ARBEITEN, SPIELEN, KOMMUNIZIEREN“



ENERGIEKONZEPT



## FACTBOX

- 12 WOHNUNGEN
- 1 STUDIO
- + DURCHGESTECKTE WOHNUNGEN
- + ZENTRALE MITTE
- + VERBINDUNG JUNG UND ALT
- + MOBILITY POINT

ERDGESCHOSS 1:200



ANSICHT NORD 1:200



ANSICHT SÜD 1:200



SCHNITT/ ANSICHT WEST 1:200

